

**Ergebnisprotokoll
der Mitgliederversammlung
des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V.
vom 30. Mai 2022
im H1 am See, Am Hentenberg 1, 59872 Meschede**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

0. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Detlef Lins begrüßte die Vereinsvertreter*innen, die Mitglieder des Vorstandes sowie den Landrat Dr. Karl Schneider. Er richtete die Grüße der Ehrevorsitzenden aus, die aus Privatengründen verhindert sind. Der Vorsitzende begrüßte ausdrücklich die Mitgliederversammlung in Präsenz nach der digitalen Sitzung in 2021.

Detlef Lins dankte dem Hochsauerlandkreis für die Förderung des KreisSportBundes und dem Landrat Dr. Karl Schneider für die Schirmherrschaft der HSK-Sportgala sowie dem Kreisdirektor Dr. Drathen und den Verantwortlichen, mit denen der KreisSportBund zusammenarbeitet. Der KreisSportBund konnte im vergangenen Jahr im Schulausschuss seine vielfältigen Aufgaben vorstellen.

Hinweis: *Kursiv* der übermittelte Redetext.

Grußworte des Landrats Dr. Karl Schnelder:

Sehr geehrter Vorsitzender des Kreissportbundes im Hochsauerland, Herr Lins, sehr geehrter Geschäftsführer, Herr Kaiser sehr geehrte Mitglieder!

Ich freue mich, Sie heute Abend zu Ihrer Mitgliederversammlung begrüßen zu können. Im vergangenen Jahr waren Sie mir noch alle digital zugeschaltet. Heute können wir uns wieder physisch treffen.

Und ich betone dies gleich zu Anfang, weil sich mit den Lockerungen der vergangenen Monate die Voraussetzungen für die Vereine geändert haben: Sie sind jetzt ganz andere sind als zu Zeiten der Corona-Einschränkungen.

Es ist bereits seit geraumer Zeit wieder richtig was los in unseren Vereinen. Der Regelbetrieb nimmt Fahrt auf. Übungsleiter, Aktive kommen zusammen, Sportfeste stehen wieder „auf dem Zettel“.

Aber auch das möchte ich konstatieren: Es wurde nach zwei doch entbehrensreichen Jahren auch Zeit für den Sport.

Insofern freue ich mich auf die Große Sportgala am 11. Juni in der Konzerthalle Olsberg. Zu recht rückt die Sportgala auch auf Ihre Tagesordnung. Dieses Ereignis ist eng mit dem KSB verknüpft und wird – da bin ich mir als Schirmherr sicher - wieder den würdigen Rahmen für den Sport im Hochsauerlandkreis liefern.

Meine Damen und Herren!

Bevor Sie gleich in Ihre Tagesordnung übergehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen für die Feststellung, dass Sie als Mitglieder einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten: Der Kreissportbund bleibt die wichtigste Klammer für den Vereins- und Breitensport im Hochsauerlandkreis. Dies ist mir wieder vor einigen Wochen sehr bewusst geworden. Zusammen mit Ihnen, Herr Lins, und Frau Staatssekretärin Milz konnten wir wieder im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte“ Vereine im HSK auszeichnen und gleichzeitig wieder ein Stück fit machen für die Zukunft.

Das Land NRW hat 300 Millionen Euro für das Förderprogramm zur Verfügung gestellt und der TuS Bruchhausen hat beispielsweise davon 102.000 Euro bekommen, um die Tennishalle zu sanieren.

Profitiert haben bislang im Hochsauerlandkreis fast 120 Vereine aus allen zwölf Städten und Gemeinden, die dadurch die Qualität ihrer Sportanlagen verbessern konnten.

Diese konkreten Vorhaben und Umsetzungen in den Vereinen vor Ort zeigen:

- Ihre Arbeit, die Arbeit des Kreissportbundes, hat weitreichende Bedeutung für das Miteinander in unserer Region!*
- Ihre Angebote haben den integrativen und inklusiven Charakter, für den der Sport im Allgemeinen steht!*

Ein kurzer Exkurs zum Thema Inklusion: Die Special Olympics World Games für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sind 2023 zu Gast in Berlin. Mit Unterstützung des Hochsauerlandkreises haben sich die Städte Meschede, Olsberg, Winterberg und Brilon Ende 2021 als Gastgeber (Host Town) für Delegationen beworben, um ein Teil des internationalen Sportereignisses zu werden.

Delegationen aus Andorra, Burundi und Hongkong sind vom 12. bis 15. Juni 2023 zu Gast im Hochsauerlandkreis. In den Host-Towns dürfen sich die Sportler, Betreuer, Besucher sowie Akteure auf ein buntes und inklusives Programm freuen.

Und wieder zurück zu Ihnen: Ich bin mir sicher, dass unter den Geflüchteten aus der Ukraine viele zu den dem Kreissportbund angehörenden Vereinen finden werden. Hier entstehen meist die Kontakte, sie sind eine wichtige Brücke in schwieriger Zeit.

So gibt es viele Instrumente der Zusammenarbeit zwischen dem Kreissportbund und dem Hochsauerlandkreis. Im Rahmen dieser Begrüßung möchte ich nicht alle aufzählen. Vor Ihnen liegt noch eine umfangreiche Tagesordnung.

Wichtig erscheint mir aber, dass wir mit allen Programmen die Sportentwicklung in unserer Region auch weiterhin nachhaltig und dauerhaft fördern. Wir sind stark in den definierten Querschnittsthemen, wie beispielsweise Integration und Qualifizierung. Sie bilden die Grundlagen, um die Menschen für ein lebenslanges Sporttreiben in einem Verein zu gewinnen.

An dieser Stelle möchte ich abermals auf Ihre Klammerfunktion hinweisen. Die Mitgliedschaft des Kreissportbundes in einer Reihe von Gremien des Hochsauerlandkreises sichert den informellen und strategischen Austausch. Zu nennen sind hier die Gesundheits- und Pflegekonferenz, der Kreisjugendring, der Jugendhilfeausschuss sowie die Bildungs- und Integrationskonferenz.

Es hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass wir bereits vor Jahren mit dem „Pakt für den Sport“ das gemeinsam Richtige getan haben. Der Pakt für den Sport bleibt die eigens gemeinsam mit den Städten und Gemeinden für unsere Region entwickelte zielgerichtete Strategie zur Stärkung des Sports.

Und weil wir in knapp vierzehn Tagen die Sportgala feiern, komme ich nicht umhin, auch einmal die VELTINS-EisArena hervorzuheben.

Der Hochsauerlandkreis betreibt zusammen mit der Stadt Winterberg diese eine Sportstätte mit Unterstützung der Sportförderungen von Bund und Land, um überhaupt erst Voraussetzungen für Spitzenleistungen zu schaffen.

Wozu auch eben diese Förderungen führen, hat sich gerade bei den Olympischen Winterspielen gezeigt.

Meine Damen und Herren!

Der Erfolg fängt ganz klein an, ob bei Gelegenheits-, Hobby- oder Spitzensportlern. Knüpfen wir also weiter an den Erfolge unserer Zusammenarbeit an, damit unsere Region weiter so sportlich bleiben, wie sie ist.

Der Kreissportbund bleibt dabei unser wichtigster Ansprechpartner. In diesem Sinne wünsche ich gute Ergebnisse und Beratungen in Ihrer heutigen Mitgliederversammlung. Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

1. Totengedenken

Die Sitzungsteilnehmer*innen gedachten den verstorbenen Sportler*innen und ehrenamtlich Tätigen.

2. Formalien

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitgliederversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist aufgrund der Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsvertreter gegeben.

Von der Mitgliederversammlung ist ein/e Schriftführer/in zu bestellen. Detlef Lins schlug der Versammlung den stellv. Vorsitzenden Gerald Rieger vor. Die Versammlung bestellte einstimmig Gerald Rieger zum Schriftführer.

Anhand der Delegiertenlisten ergaben sich folgende Vertretung:

- 33 Vereine mit	110 Stimmen
- 5 Gemeinde- und Stadtsportverbände	15 Stimmen
- 5 Fachschaften	15 Stimmen
- 7 Vorstandsmitglieder und Beauftragte	<u>7 Stimmen</u>
Stimmen insgesamt	147 Stimmen

3. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen keine Ergänzungen oder Anträge vor. Die vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt.

4. Rechenschaftsbericht 2021

4.1 Bericht des Vorsitzenden über die Arbeitsschwerpunkte (Redetext kursiv)

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Rechenschaftsbericht des KSB HSK für das Sport- und Geschäftsjahr 2021 ist seit einigen Wochen auf unserer Website einsehbar.

Im Rechenschaftsbericht sind akribisch alle Aktionen, Projekte und Maßnahmen aufgelistet und erläutert.

Der Vorstand hat all das und mehr in regelmäßigen Sitzungen, die i.d.R. monatlich abgehalten werden, vorbereitet, beschlossen und begleitet.

Alles stand leider auch im letzten Jahr unter dem starken Einfluss der Corona-Pandemie.

Viele Leistungen des KSB für seine Mitgliedsvereine drehten sich um dieses Problemfeld.

Wie richte ich eine rechtssichere, digitale Mitgliederversammlung aus? Wurde ebenso gefragt wie die richtige Umsetzung der x-ten Corona-Verordnung des Landes (Verbote, Erlaubtes, richtige Hygienekonzepte u.v.m.).

Auch das gesamte Kursangebot wurde, wo irgendwie sinnvoll umsetzbar, digitalisiert und in erfreulicher Anzahl wahrgenommen.

Leider konnte die Sportgala, der Laufcup oder das Tanzfestival erneut nicht durchgeführt werden, weil hier digitale Formate an ihre Grenzen stoßen.

Inhaltlich wurde aber natürlich auch intensiv gearbeitet. Ein Mammutprojekt war hierbei das Landesförderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“. Hier waren wir für die Vereine jederzeit beratend tätig.

Außerdem wurde das gesamte Verfahren in Kommunen, die keinen eigenen Stadt- oder Gemeindesportverband haben, abgewickelt.

Insgesamt wurden alleine in Zuständigkeit des KSB 49 Anträge der Vereine final bearbeitet und ins Förderportal eingestellt. Hiervon sind inzwischen bereits 48 von der Staatskanzlei frei gegeben worden.

Der Landesregierung gebührt der Dank der Sportvereine, denn mit diesem ersten Förderprojekt i.H.v. 300 Mio. Euro zugunsten der Sportinfrastruktur wurde die Verantwortung der Mittelverwendung erstmalig in die Hand des Sports selbst gelegt und mit den Kommunen musste lediglich das Benehmen hergestellt werden. Dies ermöglichte eine faire, sachbezogene Diskussion innerhalb der Sportfamilie und ich bin froh, dass dies – trotz aller verständlichen Wünsche jedes einzelnen Vereins – gelungen ist.

Mein ganz persönlicher Dank gilt hierbei unserem stellv. Vorsitzenden und Geschäftsführer Gerald Rieger, der sich in die Materie tief eingearbeitet und als kompetenter Ansprechpartner den Vereinen zur Verfügung stand. Lieber Gerald – vielen Dank für diese stramme Leistung!

Es ist schön, dass die Landesregierung erneut 27 Mio. Euro für den 2. Programmaufruf zur Verfügung stellen wird. Das macht für jeden Bund 500.000,00 €, zweckgebunden für Outdoor-Bewegungsräume. Wir werden morgen die Projekte der drei Siegervereine Skiclub Winterberg, TuS Medebach und TuS Sundern offiziell vorstellen. Mein Dank geht an alle teilnehmenden Vereine, gleichzeitig gratuliere ich den erfolgreichen Vereinsvertretern und freue mich auf die Realisierung und einen Schub für den Outdoorsport.

Ein weiterer wichtiger Baustein war für uns das Thema Gewaltprävention. Die 2020 abgeschlossene Vereinbarung zwischen den Jugendämtern im HSK und den Sportvereinen zum Kinderschutz und zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport wurde weiter unterstützt und beworben, indem zwei digitale Infoveranstaltungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt und Erstellung von Schutzkonzepten den Vereinen angeboten wurden.

*Im Rahmen dieser Vereinbarung werden Vereine dazu angehalten, die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis von ihren Übungsleiter*innen, Betreuer*innen und Trainer*innen, welche im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, einzufordern. Leider konnte das Präventionstheaterstück „Anne Tore“ aufgrund der damals geltenden Coronaschutzbestimmungen mit keinem Sportverein realisiert werden. Der KSB HSK hat seine Bemühungen im Bereich Gewaltprävention intensiviert. Demzufolge wurden weitere Kriterien zur Aufnahme ins NRW Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport erfüllt bzw. auf den Weg gebracht (Satzungsänderungen, Mitarbeiterschulungen, Ausweitung von Präventionsangeboten im Bereich Qualifizierung). Außerdem erfolgte ein Antrag auf die Einrichtung einer Koordinierungsstelle im Qualitätsbündnis seitens des KSB HSK. Leider erhielt der Antrag trotz Unterstützung der Jugendämter und Kommunen seitens des Landessportbundes nicht den Zuschlag. Nichtsdestotrotz wurden Anstrengungen für weitere Schritte unternommen, so dass 2022 eine Konzeption zur Gewaltprävention des KSB HSK erarbeitet und zudem ein Leitfaden zur Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport an die Sportvereine entwickelt werden soll. Diese Maßnahmen sollen als weitere Sensibilisierung zum Thema dienen und für mehr Akzeptanz und Resonanz in den Sportvereinen im Hinblick auf zu leistende Präventionsmaßnahmen sorgen.*

Die angesprochenen Punkte in einem weiteren außergewöhnlichen Jahr sind nur die Schlaglichter auf unserer Arbeit. Für die Durchführung all dieser und vieler weiterer Maßnahmen und Projekte danke ich ausdrücklich unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern sowie den ÜL sehr herzlich.

Denn es war ja kein einfaches Jahr: Die Pandemie forderte unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Flexibilität ab. Ich glaube aber, dass wir diese auch an den Tag gelegt haben.

Wie gerade die wirtschaftliche Betrachtung zeigt, haben wir unter den schwierigen Rahmenbedingungen erneut ein sehr erfolgreiches Jahr hingelegt. Hier gebührt aber auch Ihnen großer Dank, wurden unsere digitalen Weiterbildungsangebote doch wirklich bestens angenommen. Dies, verbunden mit der Erhöhung der Beiträge sowie den zahlreichen Corona-Hilfspaketen führte dann zu den guten Wirtschaftsdaten, die sich in der Form aber nicht wiederholen lassen und auch nicht müssen, da wir zwar froh sind über eine gute Rücklage, aber im Gegenzug auch keine Bank sind, sondern die Mittel zielgerichtet für den Sport einsetzen wollen.

*Meine Damen und Herren,
ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, allen ehrenamtlichen, die sich für den Sport allgemein oder den KreisSportbund des Hochsauerlandkreises im Besonderen einsetzen, von Herzen zu danken.*

Zu nennen sind hier die Mitglieder des Vorstandes, der Gemeinde- und Stadtsportverbände und die vielen ehrenamtlichen Vereinsvorstände, Trainer, Helfer, Sponsoren und Unterstützer auf Ortsebene.

Kommen wir nun zunächst zum Bericht des Sprechers der ständigen Konferenz, Arnold Kotthoff.

Jetzt, aber auch später besteht die Möglichkeit, Fragen oder Anregungen zu den gehörten Vorträgen loszuwerden.

Vielen Dank!

4.2 Bericht des Sprechers der Ständigen Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände

Auch das letzte Geschäftsjahr war gezeichnet von der Corona-Pandemie mit der Folge, dass die Ständigen Konferenzen leider nicht in Präsenz, sondern zweimal als Videokonferenz durchgeführt wurden.

Schwerpunkt der Zusammenarbeit war der Abschluss des Förderprogramms „Moderne Sportstätten 2022 – I“ sowie die Beratungen über eine Priorisierung der Maßnahmen im Förderpaket II.

Derzeit wird durch die Staatskanzlei noch geklärt, wie zurückfließende Gelder des Paktes I neu verteilt werden können. Durch intensive Kooperationen des Vorstandes des KSB mit beteiligten Kommunen ist es gelungen, der Staatskanzlei zum Paket II einen Vorschlag zu machen, der offensichtlich dort auf Zustimmung stößt.

Im Übrigen ist es dem Vorstand und den hauptberuflichen Kräften gelungen, die Vorstände der Gemeinde- und Stadtsportverbände mit Informationen zu aktuellen Themen auf dem Laufenden zu halten und sie in die gemeinsame Arbeit einzubeziehen.

Im Namen der Gemeinde- und Stadtsportverbände im KSB möchte ich mich dafür sehr herzlich bedanken und mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit wünschen.

4.3 Bericht des Beauftragten für die Grundsätze der guten Verbandsführung

Der Vorsitzende erläuterte, dass für den Bericht notwendige Informationen nicht erteilt und persönliche Gespräche coronabedingt nicht durchgeführt werden konnten. Im Jahr 2023 wird es erstmals diesen Bericht geben.

4.4 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2020

Zu Beginn des Jahres (01.01.) belief sich der Kassenbestand des KSB auf 35 T€ (35.656,04 €). Die gesamten Einnahmen des Jahres 2020 beliefen sich auf insgesamt 415 T€ (414.688,63 €).

Von den Gesamteinnahmen entfallen 292 T€ (292.234,28 €) auf Einnahmen durch Zuschüsse und 123 T€ (122.454,35 €) auf Einnahmen durch Sportveranstaltungen / Teilnehmergebühren, Geräte.-verleih, Mitgliedsbeiträge sowie Spenden & Sponsoring.

Die erhobenen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 32 T€ (31.842,18 €) wurden zu weiten Teilen an den LSB weitergereicht.

Die Ausgaben des Jahres 2020 beliefen sich auf eine Höhe von insgesamt 389 T€ (388.887,72 €).

Als größte Position auf der Ausgabeseite sind die Personalkosten für 4 Mitarbeiter und eine Bundesfreiwilligendienstleistende in Höhe von 201 T€ (200.677,40 €) zu nennen, wobei es sich bei 2 Mitarbeitern um projektbezogene Personalkosten handelt, die durch den LSB refinanziert werden.

Eine weitere große Position auf der Ausgabeseite sind die verschiedenen / sonstigen Kosten in Höhe von 98 T€ (98.189,38 €). Hierunter fallen die Kosten für Veranstaltungen wie z.B. den Schulschneesporttag, den Hochsauerländer Laufcup, das Tanzfestival, die Sportabzeichenwettbewerb(e), sowie im Verwaltungsbereich die Kosten der Buchführung.

Des Weiteren belaufen sich die Ausgaben für die Geschäftsstelle auf 52 T€ (52.347,81 €). Hierunter fallen die Kosten für Miete, Bürobedarf, Raumkosten sowie Reparaturen und Versicherungen.

Die HSK Sportgala konnte in 2020 pandemiebedingt nicht im üblichen Rahmen abgehalten werden.

Weitere nennenswerte Positionen auf der Ausgabeseite sind die Reisekosten für Aus.- und Fort.- bildung in Höhe von 7 T€ (7.252,92 €) sowie die Übungsleiterhonorare in Höhe von 30 T€ (30.420,21 €).

Stellt man alle Ausgaben den Einnahmen gegenüber, beläuft sich das (buchhalterische/steuerliche) Ergebnis auf einen Gewinn/Überschuss in Höhe von +26 T€ (+25.800,91 €).

Das gute finanzielle Ergebnis ist u.a. darauf zurückzuführen, dass wir Corona-Hilfen in Anspruch nehmen konnten, gleichzeitig aber auch z.B. die Online-Angebote sehr erfreulich angenommen wurden.

Der Kassenbestand zum Ende des Jahres (31.12.) beläuft sich auf insgesamt 60 T€ (59.894,51 €).

Entwicklung des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen hatte zu Beginn des Jahres einen Anfangsbestand in Höhe von 11.177,00 €.

Hinzugekommen sind Anlagewerte in Höhe von 7.651,46 € vermindert um kumulierte Afa in Höhe von 3.924,46 €, sowie Anlagenabgänge i.H.v. 0,00 €. Dies gibt einen Endbestand im Anlagevermögen in Höhe von 14.901,00 €.

So viel zum Kassenbericht für das Jahr 2020.

Es wurden keine Fragen gestellt.

4.5 Vorstellung des Abschlusses 2020

Christian Eickelmann trug die nachstehenden Zahlen mit Erläuterungen vor.

	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss
A. Ideeller Bereich <i>satzungsgemäße Aufgaben / Mitgliederbeiträge / Zuschüsse</i>	328.683,00 €	280.597,14 €	48.085,86 €
B. Ertragsteuerneutrale Posten <i>Corono Hilfen / sanst. Vermögensgegenstände</i>	10.476,71 €	0,00 €	10.476,71 €
C. Vermögensverwaltung <i>Zinserträge</i>	35,56 €	0,00 €	35,56 €
D. Zweckbetriebe Sport 1 <i>Kurse & Vermietung von Sportgeräten (Ust. pflichtig)</i>	9.652,23 €	26.899,50 €	-17.247,27 €
D. Zweckbetriebe Sport 2 <i>Kurse & Vermietung von Sportgeräten (Ust.-frei)</i>	53.159,51 €	68.419,77 €	-15.260,26 €
E. Geschäftsbetriebe Sport 1 <i>wirtschaftlich / primär Sportgala (Ust.pflichtig)</i>	146,40 €	11.971,31 €	-11.824,91 €
E. Geschäftsbetriebe Sport 2 <i>wirtschaftlich / primär Sportgala (Ust.frei)</i>	11.535,22 €	0,00 €	11.535,22 €
	413.688,63 €	387.887,72 €	25.800,91 €

Kreissportbund gesamt lt. GuV.:	25.800,91 €
--	--------------------

Verlustvortrag/Ergebnis VJ:

-6.494,44 €

Einstellung in die freien Rücklagen lt. Bilanz:

18.458,23 €

(Zuführung bis max. Grenze d. zur Verf. Stehenden Mittel)

Es wurden keine Fragen gestellt.

4.6 Bericht der Revisoren für das Jahr 2020

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2020 wurde von den Herren Reiner Schulte und Dieter Langer am Donnerstag, 19. Mai 2022, in den Räumen des Kreissportbundes Hochsauerlandkreis in Bestwig vorgenommen.

Anwesend war Herr Christian Eickelmann und Gerald Rieger vom KSB.

Es erfolgte eine satzungsgemäße, stichprobenartige Prüfung der Bank- und Kassenbelege auf sachliche Richtigkeit und ordnungsgemäße buchhalterische Erfassung sowie Ablage.

Übereinstimmung besteht bei den vorgelegten Bankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und zeitlich zutreffend geordnet.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Wir, die Revisoren, beantragen die Entlastung des gesamten Vorstandes.
Bestwig, 19. Mai 2022



Reiner Schulte
Revisor



Dieter Langer
Revisor

4.7 Genehmigung des Jahresabschlusses 2020

Der Jahresabschluss 2020 wird gemäß Vorlage einstimmig genehmigt.

4.8 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2020

Der Vorstand wird für das Wirtschaftsjahr 2020 einstimmig entlastet.

4.9 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
zum heutigen Zeitpunkt liegt uns noch kein geprüfter Jahresabschluss für das Jahr 2021 vor. Diesen werden wir Ihnen dann, analog heute den Abschluss 2020, in der kommenden Mitgliederversammlung vorlegen und verabschieden lassen. Ganz ohne Prognose für 2021 möchten wir Sie aber nicht lassen und können an dieser Stelle schon sagen, dass wir das von uns geplante Ziel aller Voraussicht nach erreichen werden, wenn nicht sogar übertreffen.

Das ganze Jahr 2021, wie auch schon das Vorjahr, lag unter dem Schatten der Corona Pandemie, die auch uns nicht verschont hat. Wir haben enorme Einnahmeausfälle zu beklagen, gerade im Bereich der Qualifizierung und den Endverbraucherkursen.

Aller Voraussicht nach werden wir trotzdem das Jahr 2021 statt dem geplanten Überschuss von 19,1 T€ mit einem etwas höheren Überschuss in Höhe von ca. +25,0 T€ positiv abschließen. Hauptgründe für die signifikante Ergebnis- bzw. Liquiditätsverbesserung sind geplante aber aus Vorsichtsgründen nicht realisierte Ausgaben und der (Einmal)Effekt aus der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (+20 T€).

Unsere Liquidität hat sich zum Jahresende noch einmal um 26,3 T€ erhöht, so dass wir am Jahresende über ein Bankguthaben in Höhe von 86,2 T€ (incl. 47,2 T€ Rücklagen) verfügen konnten.

Das aktuell vorliegende vorläufige, gebuchte Ergebnis liegt bei ca. +32,8 T€, es ist aber noch keine Abschreibung gebucht und die lag in 2020 kumuliert bei 4 T€. Es sind allerdings noch nicht alle abrechnungs- und buchungstechnisch relevanten Vorgänge abgeschlossen. Näheres dazu dann in der nächsten Mitgliederversammlung, auch in der gewohnten Tiefe, sowie natürlich mit testiertem Abschluss der Prüfungsgesellschaft.

In jedem Fall werden wir auch in 2021 trotz der schwierigen Gesamtlage ein erfreulich positives Ergebnis erreichen.

So viel zur allgemeinen Prognose für das Jahr 2021.

Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt.

5. Ausblick auf 2022

Angesprochen wurden die Themen

- Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“, das erfolgreich abgewickelt wurde. Dennoch besteht weiterhin ein hoher Investitionsbedarf.
- Skilanglaufschule, die im Hinblick auf die eine Beschneigung ab der Saison 2023/24 professionalisiert werden soll.
- Reha-Sport, dessen Abwicklung digitalisiert wurde.
- Dekadenstrategie des LSB in 14 Handlungsfeldern, mit der die Nachfolge der derzeitigen mit der Landesregierung vereinbarten Förderprogramme und die damit verbundene Förderung des Sports ab 2023 eingeleitet wird. Dies wirkt sich auch auf den mit dem Hochsauerlandkreis abgeschlossene Pakt für den Sport aus.
- Inklusion: Erstellung eines Antrages bei der Aktion Mensch, Fördermittel für die Durchführung eines mehrjährigen Projektes für den Sport im HSK zu akquirieren.
- Nachwuchs-Leistungssportkonzept: Klärung der Finanzierung

6. Wirtschaftsplan 2022

6.1 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen

Grundsätzlich ist zu sagen, dass es sich bei dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 lediglich um eine grobe Planung handelt, die wir nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt haben. Der Entwurf des WP 2022 ist auch weiterhin von einer großen Unsicherheit, verursacht durch die Corona-Pandemie, geprägt. Ein Ende der Pandemie ist nicht in Sicht und ob uns erneute Einschränkungen zum Herbst 2022 erwarten, ist ungewiss.

Aus diesen Gründen ist der Entwurf von nicht unwesentlichen Unwägbarkeiten geprägt. Dieses zeigt sich deutlich an den Verschiebungen innerhalb der einzelnen Budgets auf der Einnahme und Ausgabeseite in den letzten beiden Jahren. Eine belastbare Planung ist weiterhin deutlich erschwert. Deswegen haben wir uns mit unseren Überlegungen auf die größten, jetzt schon bekannten Änderungen, auf der Einnahme bzw. Ausgabeseite beschränkt.

Ausgangspunkt unserer Planungen ist das vorläufige Ergebnis 2021 in Höhe von 32,8 T€. Dieses Ergebnis bereinigen wir um die zu erwartende Abschreibung in Höhe von 4,0 T€. Zusätzlichen Finanzmittelbedarf in Höhe von 7,0 T€ für die Bezuschussung von 3 Projekten im Rahmen des Programms Moderne Sportstätte haben wir ebenfalls eingepreist.

In unserem Entwurf ist auch die bereits seit längerem geplante strukturelle Erhöhung der Personalkosten unserer hauptamtlichen Mitarbeiter verarbeitet (+9,5 T€ in 2022). Diese ist erforderlich, da die bisherige Vergütung deutlich unter dem Durchschnitt der übrigen Mitarbeiter*innen der KSB in Südwestfalen liegt. Hier sind auch ggf. in 2023 noch weitere Anpassungen erforderlich, um auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Das vorläufige/geplante Ergebnis ist ebenfalls um den Zufluss von Corona Hilfen bereinigt, die in 2021 mit einem Wert von 6,75 T€ zu dem positiven Ergebnis beigetragen haben.

Für die Skilanglaufschule sind im Jahr 2021 Kosten für die Renovierung des Skischulbüros in Höhe von 6,0 T€ angefallen und haben das Ergebnis belastet. Dieses ist im Jahr 2022 nicht mehr zu erwarten und führt damit zu einer geplanten Ergebnisverbesserung.

Durch die Kündigung von Abonnements für Fachliteratur ist eine Ersparnis von ca. 1 T€ zu erwarten. All diese Überlegungen führen dazu, dass wir mit einem positiven Ergebnis von ca. 13,0 T€ im Jahr 2022 planen.

Auch wenn wir es im Vorjahr schon genannt haben, lassen Sie mich eine zusätzliche Information an dieser Stelle nennen, und zwar, dass wir (bei den Jahresergebnissen kein Luxus!) einen BFD'ler im Einsatz haben, da wir es als eine gesellschaftliche Aufgabe ansehen, jungen Menschen die Berufsfelderkundung zu ermöglichen. Wir setzen den BFD'ler, der die Lizenz ÜL Breitensport besitzt, als Kursleitung im Ganztage, in Senioreneinrichtungen usw. ein. Darüber hinaus leistet er sehr wertvolle Arbeit bei komplexen Aufgabenlösungen mit den verschiedenen Office-Programmen.

Sollten unsere Überlegungen Ihre Zustimmung finden, werden die Werte in das Buchführungssystem beim Steuerberater eingearbeitet und monatlich nach Erfassung der jeweiligen IST – Werte abgeglichen. Diese Verfahrensweise ermöglicht ein rechtzeitiges Gegensteuern bei evtl. größeren Abweichungen.

So viel zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2022.

Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt.

6.2 Genehmigung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan 2022 wird gemäß Vorlage einstimmig beschlossen.

7. Änderung der Satzung

7.1 Siehe Vorlage!

Die Satzungsänderung wird gemäß der Vorlage einstimmig beschlossen.

8. Wahlen

8.1 Siehe Vorlage!

a) Vorsitzender Detlef Lins:

Für den Wahlgang wurde Christian Eickelmann einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Detlef Lins wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Detlef Lins wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Danach übernahm Detlef Lins wieder die Versammlungsleitung.

b) stellv. Vorsitzender Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Sporträume/ Umwelt Christian Eickelmann:

Christian Eickelmann wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Christian Eickelmann wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

c) stellv. Vorsitzender Jürgen Scherf:

Jürgen Scherf war krankheitsbedingt verhindert. Er hatte gegenüber dem Vorsitzenden angegeben, dass er sich zur Wiederwahl stellt und im Falle der Wahl das Amt auch annehmen würde. Weitere Vorschläge gab es nicht. Jürgen Scherf wurde einstimmig gewählt.

c) stellv. Vorsitzende Kerstin Neumann-Schnurbus:

Kerstin Neumann-Schnurbus wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Kerstin Neumann-Schnurbus wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

d) stellv. Vorsitzender Andreas Hester:

Andreas Hester wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Andreas Hester wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

9. HSK-Sportgala 2022

Der Vorsitzende Detlef Lins warb für die Gala am 11.06.2022, die nach coronabedingter Pause von zwei Jahren wieder durchgeführt werden kann.

9.1 Verfahren für die Ehrungen in 2022

Die Versammlung wurde über das Prozedere der Ehrungen bei der diesjährigen HSK-Sportgala informiert. Geehrt werden diesmal wieder die Sportler/innen und Mannschaften des vergangenen Jahrzehnts. Nominiert waren hierzu die Gewinner/innen der Jahre 2010 bis 2019 in den jeweiligen Kategorien. Auch aufgrund der Corona-Pandemie wären keine regulären Wahlen möglich gewesen, da die Wettkampfbedingungen in den vergangenen zwei Jahren bei den jeweiligen Sportarten sehr unterschiedlich waren. Eine faire Vergleichbarkeit war somit nicht gegeben.

10. Anträge

Anträge wurden nicht gestellt.

11. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Detlef Lins dankte den Delegierten für ihre Teilnahme und schloss die Mitgliederversammlung.

Anhang

- Anschreiben an die Mitglieder
- Tagesordnung
- Vorlage zu TOP 4.5 – Abschluss 2020
- Vorlage zu TOP 4.7 – Genehmigung des Jahresabschlusses 2020
- Vorlage zu TOP 4.8 – Entlastung des Vorstands für das Jahr 2020
- Vorlage zu TOP 4.9 – Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2021
- Vorlage zu TOP 6.1 – Wirtschaftsplan 2022
- Vorlage zu TOP 6.2 – Genehmigung des Wirtschaftsplans 2022
- Vorlage zu TOP 7.1 – Änderung der Satzung
- Vorlage zu TOP 7.1 – Beschlussfassung zur Satzungsänderung
- Vorlage zu TOP 8.1 – Vorstandswahlen
- Bericht des KreisSportBundes für das Jahr 2021
- Satzung mit beschlossener Änderung

Bestwig, den 01. August 2022



Detlef Lins

- Vorsitzender -



Gerald Rieger

- Schriftführer -